

oesterreichs spieler wollen sich gegen deutschland zerreißen 1  
 zwei spiele, null punkte lautet die bilanz der oesterreichischen  
 nationalmannschaft in der zweiten finalrunde der elften fussball-  
 weltmeisterschaft, damit sind die koncilja, sara, prohaska und co  
 bereits aus dem rennen um die raenge eins bis vier. dass aber  
 dennoch nicht die entsprechende motivation fuer das letzte gruppen-  
 spiel am mittwoch 17.45 uhr (mez) in cordoba gegen deutschland fehlt,  
 dafuer sorgt schon der name des gegners. „wir werden uns zer-  
 reißen.“ kuendigen die oesterreichischen spieler an, die in das  
 spiel mit einer entschlossenheit, mit einem siegeswillen gehen  
 wollen, als ginge es noch darum weltmeister zu werden. „wir wollen  
 es all denen zeigen, die in deutschland ueber den oesterreichischen  
 fussball laecheln.“ versprach josef hickersberger, der als  
 legionaar bei fortuna duesseldorf die geringschaetzung der deutschen  
 ueber den oesterreichischen fussball oft genug am eigenen leib

verspuert hat. dass diese „missachtung“ auch nach der wm-  
 qualifikation der oesterreicher, nach den erfolgen ueber spanien und  
 schweden noch immer vorhanden ist, zeigen die tips der maier, vogts  
 und co, die am mittwoch einen sieg zwischen 1:0 und 4:1 erwarten.  
 mit einem erfolg von mindestens fuef toren differenz, der fuer die  
 finalqualifikation reichen koennte, wagt allerdings im deutschen  
 lager nach aussen hin zumindest niemand zu rechnen. nur einer  
 daempft den optimismus seiner schuetzlinge, teamchef helmut schoen  
 warnt vor einer unterschaezung des gegners. „es soll doch niemand  
 glauben, dass die um ihr prestige bedachten oesterreicher etwas  
 verschenken werden. es waere voellig verkehrt, einen gegner, der  
 brasilien an den rand der niederlagee brachte und spanien und  
 schweden bezwang, zu unterschaezen.“

oesterreichs equipe war am montag von moreno nach cordoba  
 uebersiedelt, wo die mannschaft im hotel „obras sanitarias“  
 quartier bezog. nach dem schweren sonntagsspiel und der relativ  
 spaeten ankunft in cordoba fiel montag das training aus. diensttag  
 wurde aber wieder intensiv geuebt. teamchef helmut senekowitsch  
 liess durchblicken, dass er nach der guten leistung gegen italien  
 nicht an umstellungen denke.

die spieler fiebern foermlich der auseinandersetzung mit dem  
 weltmeister entgegen. nach der starken leistung gegen die squadra  
 azzurra ist das selbstbewusstsein wieder enorm gestiegen, die 1:5  
 schlappe gegen holland vergessen. „das kraefteverhaeltnis zwischen  
 uns und den deutschen ist nicht mehr so wie frueher.“ betont  
 hickersberger, der die deutschen am liebsten im flugzeug mit nach  
 hause nehmen wuerde. die bei einem sieg ueber deutschland geplante  
 flakerfahrt mit dem beim msv duisburg spielenden kurt jara durch  
 duesseldorf wurde jedenfalls noch nicht abgeblasen. (mm)(forts)